

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für Regional- und Minderheitensprachen 17.-18.1.2012

Programm

Veranstaltungsort: EURAC – EUROPÄISCHE AKADEMIE BOZEN
Viale Druso, 1 / Drususallee 1
39100 Bolzano / Bozen - Italy

Dienstag, den 17.01. Europäische Sprachpolitik

Ab 09:00 Uhr Registrierung zur Konferenz

09:30-11:00 Uhr Eröffnung

Präsident der EURAC **Dr. Werner Stuflesser**

Landeshauptmann **Dr. Luis Durnwalder**

Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Dr. Martha Stocker**

Moderation durch **Prof. Peter J. Weber**, Hochschule für Angewandte Sprachen München, Externer
Evaluator RML2future

Einführung in die Konferenz

Dr. Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen und ehemaliges Mitglied des Europäischen
Parlaments: Die Agentur zur Sprachenvielfalt und zum Sprachenlernen – Zielsetzung des Ebner-
Berichtes von 2003 und dessen Umsetzung

11:00 - 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:45 Uhr

Dr. Christian Gsodam, Berater des Generalsekretärs, Ausschuss der Regionen der Europäischen
Union

Prof. Dr. Alexander Bröstl, Mitglied des Expertenausschusses der Europäischen Charta der
Regional- oder Minderheitensprachen.

Teresa Condeço, Multilingualism Policy Unit, European Commission, Präsentation über das neue
EU Programm „**Erasmus for All**“

12:45 - 14:30 Uhr Mittagspause



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

14:30-15:30 Uhr Präsentationen

Präsentation **MENON** Studie des Europäischen Parlaments, **Dr. Walter Kugemann**

Präsentation **EUROMOSAIC** Studie, **Prof. Peter J. Weber**

Präsentation **NPLD** – Network to Promote Linguistic Diversity, **Meirion Prys Jones**

Präsentation **Poliglotti4.eu**, **Cor van der Meer**

Präsentation **RMDSZ** - Sprachrechte in der Praxis – Fallbeispiel Rumänien, **Loránt Vincze**

15:30 - 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 – 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Warum können wir uns nicht ordentlich vernetzen? – Wirksame Kooperationen für die Regional- und Minderheitensprachen auf europäischer Ebene mit Vertretern von NPLD, FUEN, Poliglotti4.eu, EBLUL, Mercator; Moderation **Johan Häggman**

Konklusion und Abschluss, **Dr. Martha Stocker**

19:00 Uhr Abendprogramm in der EURAC

Vorstellung der **EUROPEADA 2012** – Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten in Europa

gemeinsames Abendessen



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Mittwoch, den 18.01.2012, RML2future – Konferenz zur Sprachförderung mit praktischen Beiträgen und Angeboten sowie Lancierung gemeinsamer Projektvorhaben der Regional- und Minderheitensprachen.

Ab 08:45 Uhr Registrierung

9:00 – 10:30 Uhr

Eröffnung durch **Dr. Florian Mussner**, Landesrat für ladinische Kultur

Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Dr. Martha Stocker**

I) Impulsreferat: Sprachförderung heute: Strategische Sprachplanung von klein bis groß
Jeroen Darquennes, Dozent für Deutsch und allgemeine Linguistik an der Universität Namur, Belgien

II) Sprachplanung-Praxis am Beispiel der Ladinier

Dr. Edith Ploner, Ladinisches Schulamt, Inspektorin für ladinische Kindergärten

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 13:30 Uhr

III) Das Netzwerk RML2future und seine Tätigkeit: Was machen wir eigentlich?

Beispiele:

- a. Die Wissenschaft im Netzwerk: Entwicklung von Lernszenarien für alle Bildungsstufen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Mehrheits- wie auch Minderheitsbevölkerung für Regional- und Minderheitensprachen
- b. Blick in die Zukunft – das FUEV/RML2future Folgeprojekt zur Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit für mehr Kreativität und Innovation
- c. Das Kompetenzzentrum – Beinah am Ziel?! Planung für die nächsten drei Jahre

IV) Diskussion mit Praktikern aus den mehrsprachigen Regionen: „Wenn wir uns etwas wünschen könnten, dann wäre es...“

13:15 – 13:30 Uhr

Zusammenfassung und Abschluss der Konferenz

Hans Heinrich Hansen und **Martha Stocker**

13:30 Uhr Mittagessen und ggf. Abreise

15:00 – 17:00 Uhr, fakultativ

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Vertiefung. Je nach Anmeldung und Interessensbekundung werden Angebote für kleine Gruppen zur intensiven Auseinandersetzung erstellt.



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.

